

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Abg. Florian von Brunn

Abg. Tobias Reiß

Abg. Sebastian Körber

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Bevor ich den Tagesordnungspunkt 31 aufrufe, hat sich die SPD für einen Antrag zur Geschäftsordnung gemeldet.

**Antrag gem. § 106 BayLTGeschO der SPD-Fraktion
auf Herbeirufung des Ministerpräsidenten gem. § 176 BayLTGeschO**

Ich erteile hierzu dem Fraktionsvorsitzenden Florian von Brunn das Wort.

Florian von Brunn (SPD): Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren! Bevor wir mit der Debatte über die Dringlichkeitsanträge und der Debatte über die zweite Stammstrecke beginnen, möchte ich hiermit für die SPD-Fraktion die Herbeirufung des Ministerpräsidenten nach § 176 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag beantragen.

Ich will dies auch kurz begründen: Herr Staatsminister Bernreiter musste Ende Juni einräumen, dass die zweite Stammstrecke wahrscheinlich erst 2037 oder später fertig wird und statt 3,8 Milliarden Euro 7,2 Milliarden Euro kosten wird. Die "Augsburger Allgemeine" hat aufgedeckt, dass der Ministerpräsident bereits 2020 von diesem Desaster wusste. Er hat darauf weder reagiert, noch hat er uns als Landtag oder die Öffentlichkeit informiert. Die Staatsregierung und der Ministerpräsident tragen aber die politische Gesamtverantwortung für dieses Projekt. Verantwortlich ist hier im Freistaat Verkehrsminister Christian Bernreiter von der CSU, und der Freistaat ist der Auftraggeber. Die Partei des Ministerpräsidenten und des Verkehrsministers, die CSU, hat bis Dezember 2021 mit Andreas Scheuer den Bundesverkehrsminister gestellt, also den politisch Hauptverantwortlichen für die Deutsche Bahn.

(Thomas Kreuzer (CSU): Herr Präsident! Das gibt es doch nicht! – Zurufe)

Die zweite S-Bahn-Stammstrecke ist das wichtigste Bahnprojekt in Bayern, wahrscheinlich sogar das größte in Deutschland. Sie ist von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche Stärke Bayerns und auch extrem wichtig für den Klimaschutz im Freistaat.

(Alexander König (CSU): Aufwachen da oben! – Zurufe – Unruhe)

Markus Söder war gestern Abend bei "Jetzt red i" im Bayerischen Fernsehen. Dort hat er auch über die Stammstrecke gesprochen. Nächste Woche wird es sogar einen Kri-sengipfel in der Residenz geben auf Einladung von Markus Söder.

(Thomas Kreuzer (CSU): Wir beantragen eine Sitzung des Ältestenrats!)

Auch hiervon wurde der Landtag nicht öffentlich informiert.

(Thomas Kreuzer (CSU): Ausführung zur Sache!)

Angesichts der Bedeutung des Projekts der zweiten Stammstrecke – –

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Herr von Brunn, ich bitte Sie, zur Geschäftsordnung zu sprechen. Sie haben den Antrag gestellt, den Ministerpräsidenten herbeizuzitieren.

Florian von Brunn (SPD): Ich begründe den Antrag.

(Thomas Kreuzer (CSU): Das ist doch unglaublich! Sie halten sich an keine Regel!)

Angesichts der Bedeutung des Projekts zweite Stammstrecke,

(Zurufe – Anhaltende Unruhe)

des öffentlichen Fernsehauftritts gestern

(Glocke des Präsidenten)

und der geplanten Gespräche ohne Beteiligung des Parlaments fragen wir uns, warum der Ministerpräsident nicht hier im Hohen Haus ist, die Debatte verfolgt und uns Rede und Antwort steht. Deshalb fordern wir: Markus Söder muss hier ins Plenum kommen und die Verantwortung für diese Entwicklung übernehmen. Er darf nicht kneifen, sich nicht wegducken und nicht mit dem Finger auf andere zeigen.

(Thomas Kreuzer (CSU): Unglaublich! Sie kennen die Geschäftsordnung gar nicht!)

Herr Söder muss sich hier hinstellen und uns erklären, warum die Kosten bei der zweiten Stammstrecke explodieren, warum sich die Bauzeit verdoppelt und vor allem, was er bisher dagegen getan hat und jetzt tun will. Das ist im Interesse der Menschen, und das erfordert der Respekt gegenüber diesem Hohen Haus. Ich bitte daher um Zustimmung zu diesem Antrag.

(Anhaltender Beifall bei der SPD, den GRÜNEN und der FPD – Prof. Dr. Winfried Bausback (CSU): Sie halten sich an gar keine Regeln! – Thomas Kreuzer (CSU): Hier macht jeder was er will! Geschäftsordnung gibt es gar nicht mehr! – Alexander König (CSU): Was für ein schlafwandlerischer Präsident! – Margit Wild (SPD): Da sind Sie jetzt aber sehr empfindlich!)

Sie pöbeln hier nur herum.

(Thomas Kreuzer (CSU): So etwas habe ich in den vergangenen dreißig Jahren hier nicht erlebt! – Alexander König (CSU): Das ist doch ein Skandal! – Anhaltende Unruhe)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Zur Geschäftsordnung hat sich Herr Kollege Tobias Reiß von der CSU-Fraktion gemeldet.

Tobias Reiß (CSU): Liebe Kolleginnen und Kollegen der SPD-Fraktion, hier geht es nicht um Kritik im Allgemeinen, sondern es geht um Kritik an dieser Unverschämtheit, dass sich Ihr Fraktionsvorsitzender hierherstellt, einen Geschäftsordnungsantrag stellt, dann aber ausschließlich in der Sache spricht, anstatt ausschließlich diesen Geschäftsordnungsantrag zu begründen.

(Lang anhaltender Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN – Alexander König (CSU): Schau mal, ob der Präsident wach ist!)

Von einer neutralen Sitzungsleitung würde ich erwarten, dass hier eingeschritten wird.

(Anhaltender Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN – Zurufe – Anhaltende Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Herbeirufung des Ministerpräsidenten. Das ist entsprechend begründet worden. Wir haben jetzt weitere Meldungen zur Geschäftsordnung. Die Sitzungsleitung hat das Recht, das Wort zu erteilen. Momentan hat Herr Kollege Reiß das Wort.

Tobias Reiß (CSU): Ich verstehe die Aufregung auf Ihren Seiten nicht.

(Florian von Brunn (SPD): Ich verstehe die Aufregung bei Ihnen sehr wohl! – Anhaltende Unruhe)

Sie bringen hier den Antrag mit einer unbehelflichen Begründung ein. Der zuständige Fachminister Bernreiter ist anwesend. Er wird sich fachlich zu diesen Anträgen äußern.

(Anhaltende Unruhe – Zahlreiche Zurufe)

Selbstverständlich lehnen wir Ihren Antrag auf Herbeizitierung des Ministerpräsidenten ab. Bauherr dieser zweiten Stammstrecke ist die Bahn. Der Bund und die Bahn stehen hier in der Verantwortung. Wir finanzieren, die Bahn muss planen, die Bahn muss ausführen, die Bahn steht in der Verantwortung für die Kosten.

(Anhaltende Unruhe – Zurufe)

Wir lehnen an dieser Stelle die Herbeizitierung des Ministerpräsidenten ab.

(Lebhafter Beifall bei der CSU)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Zur Geschäftsordnung erteile ich nun Herrn Abgeordneten Körber das Wort.

(Zuruf des Abgeordneten Thomas Kreuzer (CSU) – Zuruf von der SPD: Der Ministerpräsident hat regelmäßig an dieser Sitzung teilgenommen! Regelmäßig!)

Sebastian Körber (FDP): Liebe Kolleginnen und Kollegen, da muss man sich doch gar nicht aufregen! Lieber Herr Kollege Reiß, um diese Bierzeltatmosphäre wieder ein bisschen herauszunehmen, wäre es dringend geboten – und da hat der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Kollege von Brunn, ausdrücklich recht –, dass auch der Herr Ministerpräsident bei der Debatte anwesend ist denn – –

(Anhaltender Beifall bei der FDP, den GRÜNEN und der SPD)

Liebe Kollegen der CSU, das wäre eigentlich gar nicht notwendig, wenn Ihr zuständiger Fachminister – den Sie, Herr Reiß, gerade genannt haben – uns unlängst im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr einen Bericht hätte geben können. Da hat er dem Parlament nämlich einen Bericht geben sollen zum Thema zweite Stammstrecke. Ich gebe annähernd wörtlich aus dem Protokoll wieder. Da sagte Ihr Verkehrsminister: Ich bin nicht der Sachbearbeiter der zweiten Stammstrecke. – Und weiter sagte er: Ich war kürzlich noch Landrat gewesen; ich muss mich noch einarbeiten. – Meine sehr verehrten Damen und Herren, es wäre ja schön, wenn wir einen Ansprechpartner hätten.

(Anhaltender Beifall bei der FDP, den GRÜNEN und der SPD)

Der Antrag ist sehr wohl berechtigt, denn wir, das Parlament, sind die gewählte und legitimierte Kontrollinstanz der Bürgerinnen und Bürger. Deren Steuergeld soll jetzt gerade milliardenweise in dieses Loch hineingekippt werden. Das ist das Geld der Bürgerinnen und Bürger! Wir, die wir das kontrollieren sollen, erfahren aus den Medien, welche Briefe irgendjemand irgendwann hin- und hergeschickt hat.

(Unruhe bei der CSU – Tobias Reiß (CSU): Da müsst ihr euren Bundesverkehrsminister fragen!)

– Lieber Herr Kollege Reiß, ich weiß, dass man da nervös wird. Da kann ich Sie wirklich gut verstehen und kann das gut nachvollziehen. Lassen Sie uns doch bei den Fakten bleiben.

(Thomas Kreuzer (CSU): Das sind Ausführungen zur Sache! So können wir nicht weitermachen!)

– Herr Fraktionsvorsitzender der CSU, es kann leider ausschließlich der Ministerpräsident zur weiteren Aufklärung beitragen. Es kursiert ein Brief, den wir aus der "Augsburger Allgemeinen" kennen, wonach er informiert gewesen ist. Als Gipfel des Ganzen, dieses politischen Klamauks, den Ihr Ministerpräsident gerade veranstaltet,

(Thomas Kreuzer (CSU): Den Klamauk, den machen Sie!)

hat er gegenüber "BR24" kommentiert: Das waren nur die Beamten aus dem Verkehrsministerium, die meine Beamten in der Staatskanzlei informiert haben. – Das konnten wir dann wiederum bei "BR24" online lesen. Es ist doch eine Ungeheuerlichkeit, dass der Ministerpräsident nicht wenigstens die Verantwortung dafür übernimmt, wenn er bereits alarmiert worden ist.

(Thomas Kreuzer (CSU): Ich beantrage die Einberufung des Ältestenrates!)

Das ist der einfache Grund, warum er uns das jetzt gleich gerne erklären kann. Deshalb ist er herbeizuzitieren.

(Anhaltender Beifall bei der FDP, den GRÜNEN und der SPD – Thomas Kreuzer (CSU): Ich beantrage Sitzungsunterbrechung! – Anhaltende Unruhe)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Die CSU beantragt Sitzungsunterbrechung und die Einberufung des Ältestenrates. Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind FREIE WÄHLER und CSU. Bitte Gegenstimmen anzeigen! – FDP, AfD, GRÜNE und SPD.

(Anhaltende Unruhe – Zurufe von der SPD: Zählen! Zählen! – Alexander König (CSU): Wer hat denn hier die Sitzungsleitung? – Petra Guttenberger (CSU): Hammelsprung! – Alexander König (CSU): Leider kann man den Vizepräsidenten nicht abwählen!)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir könnten darüber abstimmen. Als Präsident entscheide ich jetzt aber, dass wir die Sitzung unterbrechen und den Ältestenrat einberufen.

(Unterbrechung von 10:58 bis 11:30 Uhr)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Werte Kolleginnen und Kollegen, ich bitte Sie, wieder Platz zu nehmen.

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Wir setzen die unterbrochene Sitzung hiermit fort. Ich gebe zuallererst das Ergebnis der Beratungen im Ältestenrat bekannt: Nach Erörterung des Sachverhaltes und der Rechtslage wurde der Antrag der CSU-Fraktion zurückgestellt.

Dann kommen wir zum Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion nach § 106 der Geschäftsordnung auf Herbeirufung des Ministerpräsidenten gemäß § 176 der Geschäftsordnung. Gemäß § 176 Absatz 1 Satz 3 der Geschäftsordnung wird der Antrag durch die Mehrheit der Vollversammlung verbeschieden. Das heißt, wir kommen jetzt zur Abstimmung.

Wer dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion zustimmt, den bitte ich hiermit um das Handzeichen. – Das sind die SPD-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die FDP-Fraktion, die AfD-Fraktion sowie die fraktionslosen Abgeordneten Plenk und Bayerbach. Gegenstimmen! – Das sind die CSU-Fraktion, die FREIEN WÄHLER und der fraktionslose Abgeordnete Klingen. Der Geschäftsordnungsantrag auf Herbeirufung des Ministerpräsidenten ist hiermit abgelehnt.